

Rührdings - dem Autoklav - drin ist." Wir hatten den ganzen Tag vorher an dem Ding rumgefummelt, weil doch alles klappen sollte für den Herrn Freege, weil wir doch alle den Alten, den Doktor, damit ärgern wollten, daß es ohne ihn klappt. Und ein bissl später hat dann der Christian gesagt: "Weißt du was, wenn's los geht, verstecken wir uns, Damit deine Neugierde dir nicht noch Schaden macht." Neugierig war ich ja und es war auch so spannend, weil uns doch keiner erwischen durfte. Der Brigadier hätte uns ganz schön was hinter die Horchlappen gegeben."

Eberlein drehte sich nach dem Zuschauerraum um, wo er Köbler vermutete. Dann sprach er weiter:

"Wir haben uns hinter einem Mauervorsprung versteckt, der Christian und ich. Ich \int hatte eigentlich schon ein bisschen Bammel, mehr davor, daß wir erwischt werden als daß etwas geschehen könnte. Aber der Christian war dann ganz Feuer und Flamme und ich wollte nicht feige sein."

"Überzeugte sich der Angeklagte noch einmal, ob alle Kollegen aus dem Versuchstechnikum hinter der Schutzmauer waren?" fragte Eva.

Eberlein überlegte. "Das konnte ich nicht genau sehen", sagte er dann, "weil mir der Christian den Kopf runterbog. Der Christian hat aber gesagt: Duck dich, der Freege guckt nochmal alles ab."

"Ja, und wie ging es weiter?"

"Dann kam das Signal. Mir wurde es ganz kribbelig zumute. Und dann begann auch der Autoklav zu arbeiten, aber das alles ging dann so schnell. Der Christian sagte: 'Hörst du das? Ich denke, hier stimmt was nicht in dem Ding.' Dann sprang er auf und schrie: 'Ausschalten - schaltet das Ding ab.' Aber da